

Von Jahr zu Jahr mehr Hilferufe von Frauen

Zonta-Club unterstützt Beratungsstelle

RHEINE. Einen Scheck über 2.500 Euro übergaben Dr. Sabine Schrodts als derzeitige Präsidentin des hiesigen Zonta-Clubs gemeinsam mit Rechtsanwältin Gudrun Rottmann-Viehhues an die Leiterin der Frauenberatungsstelle in Rheine, Diplom-Sozialarbeiterin und Fachberaterin für Psycho-Traumatologie Agnes Denkler.

Gewalt gegen Frauen – bei uns? In unserem Kulturkreis? Frauen, die geschlagen, beschimpft und gedemütigt, ständig kritisiert, gegen ihren Willen zu sexuellen Handlungen gezwungen und sogar eingesperrt werden? Unvorstellbar – und dennoch sind diese Themen für Agnes Denkler und ihre beiden Mitarbeiterinnen traurige Wirklichkeit, mit der sie bei ihrer Arbeit täglich konfrontiert werden.

Am 1. April 2011 wurde die erste Frauenberatungsstelle für den Kreis Steinfurt in Rheine an der Münsterstraße 55 (Gesundheitsamt) vom

Diakonischen Werk Tecklenburg eröffnet. Bis Dezember des Jahres 2011 erreichten 70 Hilferufe das neue Büro, im Jahre 2012 waren es schon 207, eine Zahl, die für 2013 bereits jetzt überschritten ist. Bitten um Rat und Hilfestellung kommen erschreckenderweise aus allen sozialen Schichten, unabhängig von Einkommen, Bildungsstand, gesellschaftlicher Position, von Kultur, Herkunft oder Alter.

Die vielen Anfragen sind allein vom zeitlichen Aufwand her von den wenigen Mitarbeiterinnen nicht mehr zu bewältigen. Durch Vermittlung von Gudrun Rechtsanwältin Rottmann-Viehhues, seit einigen Monaten Zonta-Mitglied, wurde der hiesige Zonta-Club auf die Problematik aufmerksam und getreu dem Motto „Zonta hilft“ fasste man den Entschluss, den Beraterinnen mit einer Spende den dringend benötigten zeitlichen Spielraum zu erweitern.

Zonta: Service-Club für Frauen

„Zonta? Wer oder was ist Zonta?“ Zonta ist ein im Jahre 1919 in Amerika gegründeter weltweiter Service-Club für Frauen in selbstständiger oder leitender beruflicher Position, ähnlich dem Zusammenschluss der Lions- oder Rotary-Clubs, mit denen sich Zonta in der Zielsetzung verbunden

fühlt. Der Name „Zonta“ ist der Sprache eines nordamerikanischen Indianerstammes entnommen und bedeutet Zusammenhalt, Obhut und Schutz gewähren, integer und vertrauenswürdig sein. Mit dieser Spende wird einmal mehr dem Gedanken Zontas Rechnung getragen.



Zonta-Präsidentin Dr. Sabine Schrodts (r.) und Gudrun Rottmann-Viehhues (l.) überreichten den Spendenscheck an Agnes Denkler.